

Jahresbericht SVP Sektion Madiswil 2016

Am 10. Mai 2016 fand die Hauptversammlung unserer Sektion in den Räumen der WBM statt. Stephan Weber, Leiter der WBM hat uns mit seinem interessanten Referat einen Einblick in die Organisation und Tätigkeit der WBM gewährt. Zudem hat uns die Küche mit einem vorzüglichen Menu verwöhnt. Dieser etwas andere Rahmen als gewohnt hat bei den Mitgliedern grossen Anklang gefunden.

An der Hauptversammlung 2016 wurde beschlossen, im Herbst 2016 einen Anlass im Dorf durchzuführen.

Das OK für die Organisation dieses Anlasses (bestehend aus Monika Ruf, Ueli Iseli und Nina Zulliger) hat den 17. November 2016 für diesen Anlass festgelegt. In den Vorbereitungssitzungen wurde viel über Thema, Rahmenbedingungen und mögliche Referenten diskutiert. Das OK hat sich zusammen mit dem Vorstand für das Thema "älter werden, ein neuer Lebensabschnitt beginnt" entschieden. Die Idee war es, das Thema "älter werden" von vier verschiedenen Aspekten zu beleuchten und den Interessierten Besuchern wichtige Informationen abzugeben. Die Referenten Herr Christian Zaugg, Leiter Alterszentrum Lotzwil, Herr Francois Felber von der Pro Senectute Langenthal, Herr Dieter Braun von der Gruppenpraxis Zelgli in Madiswil und Herr Rudolf Graf, Notar, SVP Senioren wurden eingeladen und haben alle sofort zugesagt. Das Ziel des OK war es 50 Besucher zu erhalten. Am 17. November warteten wir im Restaurant Bären die Interessierten ab. Zu unserer Überraschung füllte sich der Saal und bald zeigte sich, dass die vorbereiteten Sitzplätze nicht ausreichen würden. Die 4 Referenten brachten dem Publikum das Thema "älter werden" aus ihrem jeweiligen Berufsalltag näher. Nach den Referaten wurden noch zahlreiche Fragen beantwortet. Für weitere Diskussionen und Gespräche war am Apéro noch Platz. Rückblickend gesagt, war der Anlass ein grosser Erfolg.

Betreffend Wahlen auf nationaler Ebene ging es dieses Jahr etwas ruhiger zu.

Am 27. November 2016 wurde über die Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie“ abgestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 43.4% und die Initiative wurde mit einem Anteil von 55.9% abgelehnt. Auf kantonaler Ebene wurde über die Spitalstandortinitiative abgestimmt, diese wurde mit 66.5% abgelehnt.

Am 12. Februar 2017 wurde über drei Vorlagen abgestimmt. Die erste Vorlage, die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration, wurde mit 61.9% angenommen. Die zweite Vorlage, die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr wurde mit 59.1% angenommen und die dritte Vorlage, die steuerlichen Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III) wurde mit 68.4% abgelehnt.

Auch in diesem Jahr hatten die Delegierten der SVP Oberaargau und der SVP Bern die Gelegenheit die Delegiertenversammlungen zu besuchen, interessante Referate zu den jeweiligen Abstimmungsvorlagen zu hören und sich an den Abstimmungen der Delegierten zu beteiligen.

Ich hoffe weiterhin auf interessante und gewinnbringende Versammlungen und Begegnungen mit SVPlern anderer Regionen. Ein Austausch unter den verschiedenen Regionen des Kantons Bern scheint mir sehr wichtig.

Zum Schluss möchte ich mich für die Mithilfe und Unterstützung beim gesamten Vorstand und allen Mitgliedern bedanken und freue mich auf eine kommende interessante Zeit.